

**Gründung des Gymnasiums:**

Schuljahr 2008/2009 mit 58 Schülerinnen und Schülern, 9 Lehrerinnen und Lehrern

**Stand im Schuljahr 2013/2014:**

590 Schülerinnen und Schüler in 25 Klassen (5. - 10. Klassenstufe), 46 Lehrpersonen, Unterricht in zwei Gebäuden, die 5km, 100 Höhenmeter und ca. 20 Straßenbahnminuten voneinander entfernt sind. Sport an 3 Standorten.

**Neubau am Lenneplatz:**

Richtfest im Mai 2013, Einweihung im August 2014

**Sanierung des Altbaus:**

September 2014 - 2016

**Perspektive:**

1300 Schülerinnen im modernen Schulcampus mit 2 Gebäuden, Dreifeldsporthalle und großzügigem Außengelände.

**Leitgedanken:**

- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Gesunde Schule
- Schule im Stadtzentrum / Kooperationen mit Verbänden und Institutionen / außerschulische Lernorte

**Projekte:****▫ Plant for the Planet**

ist eine deutschlandweite Schülerinitiative, deren Ziel es ist, bei Kindern und Erwachsenen ein Bewusstsein für globale Gerechtigkeit und den Klimawandel zu schaffen und letzteren aktiv durch Baumpflanzaktionen zu bekämpfen. In jährlichen Akademien in den Projektschulen werden Klimabotschafter ausgebildet.

Schirmherrin in Dresden: Helma Orosz

**▫ Platform11+ follow up**

ist ein Theaternetzwerkprojekt in dem 13 Theater aus 12 Ländern gemeinsam an Theaterstücken zum Thema Schulhofgeschichten arbeiten. Unsere Schüler nahmen mit dem Theater Junge Generation daran teil. Im Gymnasium Bürgerwiese wird die Grundidee des Projektes fortgeführt.

**▫ PEGASUS**

Gestaltung eines Audioguides durch den Park „Bürgerwiese“

**▫ Audit Gesunde Schule**

Mit dem Audit zur Zertifizierung als Gesunde Schule soll die Qualität schulischer Gesundheitsförderung reflektiert und verbessert werden. In der Diskussion um die Steigerung der Schulqualität ist es notwendig, den Zusammenhang zwischen Bildung und Gesundheit stärker als bisher hervorzuheben.

#### ▫ **Energiemanagement**

Die Einführung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001 bedeutet, dass ein Unternehmen / eine Organisation festlegen und dokumentieren muss, wie es die Anforderungen der Norm erfüllen will, um seine energiebezogene Leistung (messbare Ergebnisse bezüglich Energieeffizienz, Energieeinsatz [=Methode der Energieanwendung] und Energieverbrauch) kontinuierlich zu verbessern. Der Anwendungsbereich und die Grenzen des Energiemanagementsystems müssen festgelegt und dokumentiert werden. Die Grundidee des Projektes ist die Übertragung der Norm für Energiemanagementsysteme auf die Organisation Schule und die Umsetzung mit und durch Schüler. Das Projekt wurde im ersten Jahr durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

#### ▫ **geo\_sound**

Im Projekt "geo-sounds" lernen Schüler nicht nur geologische Fakten kennen, sondern setzen sich vor allem klangkünstlerisch und bildkünstlerisch mit dem Thema Braunkohle auseinander. Sie gehen selbst in Tagebaue und sammeln Eindrücke und Materialproben. Unter der Anleitung von Kunstpädagogen entstehen u. a. Zeichnungen aus Kohlestaub, plastische Arbeiten aus Sanden der Ur-Nordsee, Klangcollagen und thematische Installationen. Die Kunstwerke sind geprägt von individuellen Zugängen, vom Kampf um Farben und Formen sowie den Gestaltungsarten zeitgenössischer Kunst im Kontext jugendlicher Gedankenspiele.

#### ▫ **Water for all, all for water**

Das Gymnasium Bürgerwiese hat für das Schuljahr 2013/14 zum ersten Mal einen Antrag für eine Comenius-Schulpartnerschaft mit dem Thema „water for all, all for water“ gestellt. Diesem wurde Anfang Juli zugestimmt. Offizielle Partner, die bestätigt wurden, sind Belgien und die Niederlande.

Im Rahmen eines Ganztagsangebotes (GTA) wird eine Schülergruppe an bestimmten Wasserthemen (in Abstimmung mit den Teilnehmerländern) arbeiten und bei Treffen der Beteiligten vorstellen bzw. daran weiterarbeiten. Diese Treffen geben unseren SchülerInnen die Möglichkeit über ihren Tellerrand hinaus zu schauen, europäische Kontakte zu knüpfen und andere Kulturen zu respektieren.

#### ▫ **Schulsaft / Apfelsaft von Streuobstwiesen**

Im Rahmen des Projektes Schulsaft erntet die Schulgemeinschaft an Wochenenden Äpfel auf Streuobstwiesen der Stadt. Vor dem Schulhaus werden die Äpfel in einer mobilen Presse zu Saft verarbeitet. Dieser wurde erstmals zum Schulfest im Oktober 2013 angeboten.

#### ▫ **sozial@bürgerwiese**

Folgende soziale Projekte unterstützen die Entwicklung der Schulkultur an unserem Gymnasium:

- Die "SOzialpädagogischen Vorhaben zur Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern" sind in erster Linie ein Angebot der individuellen Förderung im Sinne

einer erfolgreichen persönlichen, schulischen und beruflichen Entwicklung der SchülerInnen am Gymnasium Bürgerwiese.

- Der *Frei.Raum.Gret'l* bietet SchülerInnen des Gymnasium Bürgerwiese Dresden und ihren FreundInnen die Möglichkeit, in ihrer Freizeit eigene Interessen selbstorganisiert zu gestalten, Ideen zu entwickeln und Projekte umzusetzen.
- Die Epoche „Blickwechsel“ möchte es Schülerinnen und Schülern der 8. Klassenstufe ermöglichen, durch einen Praxiseinsatz in einer sozialen Einrichtung, ihnen alltagsfremde Lebens- und soziale Arbeitsbereiche kennen zu lernen und Menschen in besonderen Lebenslagen zu begegnen.
- Das **“project future”** ist die Herausforderung der **Schulgemeinschaft**, sich **partizipativ** einen **Verhaltenskodex** zu geben, der für alle bindend ist.

#### Entwicklung des schulinternen Curriculums:

- **Lernen lernen und individuelle Förderung** stehen im Mittelpunkt der methodischen und didaktischen Arbeit sowohl im Fachunterricht als auch im fächerverbindenden, Klassen- und Jahrgangsstufen übergreifenden Unterricht (wöchentlich und in Epochen)
- **Lernen in fächerverbindenden, klassen- und jahrgangsübergreifenden Epochen**
- **Außerschulische Lernorte**, insbesondere die vielfältigen Möglichkeiten im Stadtzentrum von Dresden spielen eine große Rolle in der Schulentwicklung. **Das Lernen außerhalb der Schule, diese Form des Unterrichts steht im besonderen Fokus des Qualitätsmanagements der Schule.**

#### Ganztagsangebote

**Um allen Schülern die Teilnahme zu ermöglichen, finden fast alle Angebote am Mittwochvormittag in den ersten zwei Stunden statt.**

- Individuelle Förderung: Mathematik, Bauwatch, Energiemanagement, Schülerredaktion, Jugend Öko Haus , Jugend debattiert, Schach, Netzexperten, Literatur, Film, Wasser, Werkstatt
- Musik, Kunst, Theater, Keramik, Fotografie, Trommeln
- Sport: Basketball, Volleyball, Tischtennis, Badminton, Klettern, Kanu, Yoga, Fußball, Floorball

#### Kooperationen

tjg.theater junge generation; Deutsches Hygienemuseum; Agenda 21 Dresden e.V.; DAS; VC Dresden; Dresdner Delphine; SG Dynamo Dresden; HTW Dresden; Amt für Stadtgrün; Theaterpädagogisches Zentrum; Evangelische Jugend Dresden; Schülerfonds Globales Lernen; Wiking Schweifsterne Dresden (Kanu); Kunsthaus Dresden; Forum für Baukultur e.V.; Umweltzentrum Dresden,

**Auszeichnungen:**

Das Gymnasium Bürgerwiese ist 2012 zum zweiten Mal als Dekadeprojekt für Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet wurden.

Audit „gesunde Schule“.

Außerdem 2011:

Preis der Lokalen Agenda 21 für Dresden e. V. und Preis des Lions Club Dresden Agenda 21 für das Projekt „Plant for the Planet“

2013:

Kinder- und Jugend Denkmalpreis für das Projekt PEGASUS -Hör und sieh

Verschiedene Landessiege bei Jugend trainiert für Olympia.

Siege beim Solar Cup Sachsen.



[www.buergerwiese.de](http://www.buergerwiese.de) [www.gretlonline.wordpress.com](http://www.gretlonline.wordpress.com)  
[buergerblatt.wordpress.com](http://buergerblatt.wordpress.com)

[info@gymbw.de](mailto:info@gymbw.de)

Stand Oktober 2013

**Auf einen Blick:**

Das Gymnasium Bürgerwiese befindet sich im Ortsamtsbereich Altstadt und hat durch seine Lage im Stadtzentrum ein stadtweites Einzugsgebiet seiner SchülerInnen.

Die Schule wurde im Jahr 2008 neu gegründet und befindet sich sowohl hinsichtlich der Gebäude als auch der Schulentwicklung im Aufbau. Nach Fertigstellung des Neubaus mit großer Sporthalle (2014) und anschließender Sanierung des Altbaus (2014-2016) werden in diesem modernen und großen Schulcampus bis zu 1300 SchülerInnen lernen.

**Ziele im Schulprogramm:**

Als Selbstverständnis streben wir ein gesundes und nachhaltiges Lernen an. Alle StakeholderInnen haben drei Leitgedanken erarbeitet, die für die weitere konzeptionelle Entwicklung tragfähig sein können: Die Schule soll Grundlagen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung vermitteln. Unsere Schule soll sich zu einer gesunden Schule entwickeln, in der sich alle Beteiligten wohl- und angenommen fühlen können. Die Schule ist ein Teil der Stadt und kooperiert mit Verbänden und Institutionen, um lebendige und außerschulische Lernorte für die Ausübung des Bildungsauftrages zu nutzen und tragfähige Netzwerke für die Zukunft zu bauen.

**Das macht unsere Schule besonders:**

Die Menschen unserer Schulgemeinschaft. Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Stadtgebiet Dresdens, deren Eltern, jährlich neu hinzukommende Lehrpersonen und externe Partner aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens gestalten aktiv die Entwicklung und den Aufbau eines jungen, großen und modernen Gymnasiums mit.

**Projekte / Methoden aus dem Schulalltag**

Als Epochen bezeichnen wir die Phasen fächerverbindenden Lernens. Sie finden in verschiedenen Zeiträumen, mit vielfältigen Methoden und in differenzierten Lerngruppen, auch klassen- und jahrgangsübergreifend statt.

**Ansätze außerhalb des Unterrichts**

Unsere Schüler beteiligen sich aktiv bei der Gestaltung ihrer eigenen, unmittelbaren Umwelt. Im Rahmen von „Plant for the Planet“ pflanzen sie Bäume in der Stadt und pflegen den benachbarten Spielplatz im Park. In Kunstprojekten gestalten sie u.a. einen Audioguide durch die „Bürgerwiese“ und beteiligen sich an Ausstellungen in der Stadt. Mit Theaterprojekten bereichern sie das kulturelle Umfeld. Vielfältige Schulpartnerschaften ermöglichen den Blick über den Tellerrand.

**So gestalten wir Kooperationen**

Wir unterhalten Kooperationen mit 16 Organisationen und Einrichtungen aus fast allen gesellschaftlichen Bereichen. Kooperation bedeutet für uns in erster Linie gemeinsames Handeln im Sinne des Schulkonzeptes. Dabei stellen Kommunikation und Projektmanagement für alle beteiligten große Herausforderungen dar.

## Ganztagesangebote im Schuljahr 2013/14

Angebot	Vor- und Zuname	Wochentag	KS
Bühnenbild	Franziska Weiske	Mittwoch	5.-10.
Bauwatch	Susanne Reichle	Mittwoch	5.-10.
Chor	Matthias Hieke	Mi 15-16	5.-10.
Mathematik	Wolfgang Lehmann	Mittwoch	5.-10.
Energiemanagement	Stephan Schaffer	Mittwoch	7.-10.
Film Wie guckst du?	Alexander Schmidt	Mittwoch	7.-10.
Fotografie	Matthias Peuker	Mittwoch	6.-10.
Keramik	Susanne Starke	Mittwoch	5.-10.
Kinder führen Kinder	Ingrid Kästner & Frau Hille	Mi 15-16.30	5.-10.
Kunst-AG	Silke Petermann	Mittwoch	5.-10.
Lernen/wiss. Arbeiten	u.a. Kathleen Kozik-Busse, Hannes Muschol	Mittwoch	8./9.
Literatur für junge Leute	Lars Weber	Mittwoch	5./ 6.
Junge Sanitäter	Student & Monika Eisentraut	Mittwoch	7.-10.
Netz Experten	Tobias Müller, Armin Raupbach	Mittwoch	7.-10.
Orchester	Clemens Kahle	Mittwoch	5.-10.
Schach	Lars Weber	Mo 15-16.30	5.-10.
Schülerredaktion	Norbert Seidel	Mittwoch	6.-10.
Trommeln	Matthias Peuker	Mo 15 -16	5.-10.
Verantwortung lernen	Thomas Eisenhardt	Dienstag 15-16	7.-10.
Wasser	Umweltzentrum Frau Bauer	Mittwoch	7.-10.
Werkstatt	Christian Chalupka, Juliane Meyer	Mittwoch	5.-10.
Basketball	Sebastian Neuhäuser	Mo 15-16	5.-10
Darstellendes Spiel	Julia Amme	Mo 15-16	5.-10.
Floorball	Annett Pötschke	Mittwoch	5.-10.
Fußball (für JtFO)	Hannes Muschol	Mittwoch	5.-10.

Kanu-Slalom	Thomas Weniger	Mittwoch 7.45 Winter Mo 16-17	5.-10.
Klettern	Julia Winter	Mi 15-16	5.-10.
Tischtennis	Eric Opitz	Di 15-16	5.-10.
Volleyball	Yaniel Garay Gomez	Do 15-16	5.-10.
Yoga	Heike von Carstenn-Lichterfelde	Mi 15-16	5.-10.
Zeichnen & Malen Natur	Bettina Hoffmann	Mittwoch	5.-10.
Theater	Benjamin Graul	Mittwoch	7.-?
White Cube	Lydia Schöttner	Mo-Fr/ 7 Gruppen	7.-10.
Debattieren	Katrin Thiel	Mittwoch	10.
Plant for the Planet	Annett Pötschke	Di 15-16	5.-8.
Plattform 11+ Follow Up	Benjamin Graul	bel.	6.
Forumtheater	Sascha Hermeth	nach Absprache	8.-10.

## Epochen im Schuljahr 2013 / 14

Thema	Klassenstufen
Sagenhafte Gestalten	6
Meine Schule in der Stadt	5
Methoden	5
Europa entdeckt die Welt	7
Wirtschaft in Dresden	8,9
Plattform 11+ follow up	6
Weihnachten	5
Blickwechsel	8
Gesundes Frühstück	7
Dresden sehen	8
Wochen der Nachhaltigkeit	5-8
Weitere in Vorbereitung	

